

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		
Für das Jahr . . . 12 M.	—	13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr . . . 7 "	50	8 " 70 "
" " Vierteljahr . . . 4 "	50	5 " 50 "
" " einen Monat . . . 2 "	20	2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

13. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierpaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 307.

Dienstag den 4. November

1879

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

529. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Barbier von Sevilla“ . . . Rossini.
2. Duo notturno Jean Vogt.
3. Toujours gaie, Polka Stiehl.
4. Finale aus „Fra Diavolo“ Auber.
5. Ouverture zu „Die Girondisten“ Litolf.
6. Leitartikel, Walzer Joh. Strauss.
7. Meditation Bach-Gounod.
8. Fantasie aus Meyerbeer's „Prophet“ Wieprecht.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Nereberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

530. ABONNEMENTS-CONCERT

(Mendelssohn-Abend)

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Ruy Blas“
2. Duett (Lied ohne Worte)
3. Festgesang „An die Künstler“
4. a) Notturmo / aus der Musik zu Shakespeare's
b) Scherzo / „Ein Sommernachtstraum“ Mendelssohn.
5. Ouverture zu „Die Heimkehr aus der Fremde“
6. Spinnerlied Dupont.
7. Mendelssohniana, Fantasie

Feuilleton.

Allerlei.

Heute ist Mendelssohn-Abend der Curcapelle; siehe Programm.
Wiesbaden, 2. November. Se. kön. Hoh. Prinz Pangeran Harin Gondosinoooy
von Java und Sohn mit Gefolge und Dienerschaft sind von Holland aus hier eingetroffen.
Dieselben haben im Hotel „Zum Nassauer Hof“ Wohnung genommen.

Nachfolgend einige Mittheilungen bezüglich der Sängerin Fräulein Mina Sciubro
aus Neapel, die in dem V. Concert der Curdirection am nächsten Freitag, neben Madame
Easipoff und de Swert mitwirken wird:

Herrn Sehr geehrter Freund!
Nochmals will ich Ihnen sagen, wie sehr mich der schöne seelenvolle Gesang von
Fräulein Sciubro erfreute. Sie hat sich in den zwei hiesigen Kirchenconcerten als
vortreffliche Künstlerin gezeigt und allgemeinen Beifall erworben. Insbesondere danke
ich ihr für den Vortrag meiner beiden Psalmen, welcher die Compositionen günstigst be-
getreu ergebenst
Franz Liszt.

29. Juli 1879, Weimar.
Fräulein Mina Sciubro aus Neapel, eine Schülerin des Herrn Otto Lessmann,
hat sich mir als eine Sängerin vorgestellt, welche im Besitze einer schönen, metallreichen
und sympathischen Sopranstimme ist und in ihren Vorträgen künstlerischen Geschmack und
ebenso lebendiges wie poetisches Empfinden zu erkennen giebt, weshalb ich dieselbe un-
bedenklich allen Concertdirectionen als Concertsängerin aufs Wärmste empfehlen kann.
Berlin, 24. Mai 1879.
(L. S.)
Carl Eckert,
Kgl. Hofcapellmeister.

Ueber die Kirchenconcerte, auf welche Herr Dr. Franz Liszt sich bezieht,
schreibt die Weimarer Zeitung „Deutschland“ (22. Juli 79.):

a) „Die Hauptparthie des hier in Frage kommenden 137. Psalms lag diesmal in
den Händen des Fräulein Mina Sciubro. Die genannte hochbegabte Künstlerin ver-
fügt über eine sehr fein geschulte, frische und namentlich in der Höhe sehr ausgiebige,
von seeligem Gefühl bestens unterstützte Stimme, welche hier in diesem geistlichen Klage-
liede prächtig zur Geltung kam.“

b) (30. Juli 1879.): „Liszt's 137. Psalm, der schon in dem letzten Kirchenconcerte
gehört worden war, wurde auf Verlangen noch einmal vorgeführt. Fräulein Mina
Sciubro übertraf sich diesmal selbst, indem sie die charakteristische Stimmung der
hochbedeutenden Weise noch seelischer erfasste.“

Die „Neue Zeitschrift für Musik“ sagt in Nr. 35, 22. August 1879:

a) Liszt's 137. Psalm: „An den Wassern zu Babel“ für Sopran (Fräulein Mina
Sciubro), Violine (Freiberg), Harfe (Frau Covasicz) und Orgel (Sulze) fand bezüglich
seines Hauptpartes in Lessmann's vortrefflicher Schülerin eine sehr gute Vertreterin.
Geistige Auffassung, sowie eine sehr schöne, trefflich geschulte, noch „unentweilte, keusche“
Stimme, die namentlich in der Höhe sehr sympathisch und ausgiebig ist, machten in seiner
Art diesen Psalm zu einer Perle der seltenen Aufführung.

b) In Nr. 33, vom 8. August 1879: Fräulein Sciubro entzückte mit ihrer thaufrischen
Stimme im Vortrag des Liszt'schen geistlichen Liedes „Veilchen“ und im zweiten Theile
des Concertes — auf besonderes Verlangen — durch den erst kürzlich vorgeführten
137. Psalm. Die düster leidenschaftliche Stimmung des fraglichen Tränenliedes wurde
diesmal von der vielversprechenden Debutantin noch seelischer und daher noch er-
greifender erfasst, so dass wir dieses eigenartige Stück kaum je besser gehört haben.

Die Post- und Telegraphenbeamten werden nunmehr wieder eine neue Uniform
erhalten, die sich von der jetzigen in vielen Punkten unterscheidet und deren Tragen fortan
allen Beamten, gleichviel, ob dieselben bei Erledigung ihrer Dienstgeschäfte mit dem
Publikum in Berührung kommen oder nicht, zur Pflicht gemacht wird. Der Rock, nach
dem Muster der Preussischen Militär-Waffenröcke, ist von dunkelblauer Farbe und hat
einen vorn abgerundeten Stehkragen, welcher in der Mitte einen Streifen von dunkelblauem
Sammet hat, mit welchem oben und unten zwei orangefarbene Tuchstreifen parallel laufen.
Die Gradunterscheidungen werden durch Sterne am Rockkragen und durch Achselstücke
dargestellt. Das Beinkleid besteht aus dunkelgrauem Tuch, und hat an den Seitennähten
orangefarbene Vorstoss. Die Mütze, in Form der Preussischen Militärmützen, besteht
gleichfalls aus dunkelblauem Tuch mit drei gleich breiten Streifen, der obere und untere
von orangefarbenem Tuch und der mittlere von dunkelblauem Sammet. Ueber der Cocarde
tragen sämtliche Beamte ein in vergoldetem Metall ausgeführtes Schild mit dem Kaiser-
lichen Adler, Posthorn und Blitzen. Für feierliche Gelegenheiten ist ein dreieckiger schwarzer
Plüschhut bestimmt. Der dunkelgraue Mantel oder Paletot ist in der Form der Officiers-
mäntel gehalten. — Zur Auftragung der alten Uniformen ist den Post- und Telegraphen-
beamten eine Frist bis zum 1. October 1880 gelassen.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 3. November 1879.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Grundmann, Hr. Gutsbes., Lindow. Frank, Hr. Kfm., Hamburg. Isacksohn, Hr. Kfm., Berlin. Hammer, Hr. Kfm., Düren. Löb, Hr. Kfm., Paris. Lampert, Hr. Kfm., Augsburg. Eyring, Hr. Rent., Boppard.

Altecaat: Davis, Fr., England.

Einhorn: Leinweber, Hr. Gutsbes., Gaudernbach. Lazarus, Hr. Kfm., Weilburg. Würz, Hr. Gutsbes., Niedershausen. Gräve, Hr. Kfm., Weilburg. Jung, Hr. Gutsbes., Kalbach. Arzbächer, Hr. Braubach. Grassmann, Hr. Bürgermstr., Weisel. Cüsel, Hr. Niedershausen. Heilmann, Hr. Lieblos. Wagner, Hr. Gutsbes., Gnaden- thal. Will, Hr. Kfm., Pforzheim. Rosenthal, Hr. Kfm., Diez. Birkenbihl, Fr., Schwalbach. Kneip, Hr. Sulzbach. Kimpel, Hr. Ems. Schäfer, Hr. Kfm., Ham- burg. Isaacssohn, Hr. Kfm., Berlin. Priester, Hr. m. Fr., Hof Thiergarten. Heck, Hr. Fabrikbes., Diez. Schramm, Hr. Kfm., Elterlein. Blumenthal, Hr. Kfm., Schupbach. Meuser, Hr. Gutsbes., Gräveneck. Wagner, Hr. Gutsbes., Filfurt. Wust, Hr. Gutsbes., Gaudernbach.

Eisenbahn-Hotel: Schnell, Hr. Kfm., Augsburg. Bächler, Hr. Bergerhof. Krahn, Hr. Kfm., Hadamar. Winkelstein, Hr. Kfm., Hadamar. Rudinger, Hr. Wetzlar. Wick, Hr. Kfm., Wetzlar.

Europäischer Hof: Schniewind, Hr. Superintendent m. Fam., New-York.

Grand Hotel (Schützenhof Bäder): v. Zwirlein, Hr. Baron, Gutsbes., Geisenheim.

Grüner Wald: Händel, Hr. Rechtsanwalt, Leipzig. Friedländer, Hr. Fabrikbes., Berlin.

Vier Jahreszeiten: Büving, Hr. m. Fr., Artern.

Nassauer Hof: Küllger, Hr. m. Fr. u. Bed., Berlin. Krüger, Hr. Berlin. Kraft, Hr. Rheims. Lade, Hr., Geisenheim. Degenfeld, Hr. Grat, Obrist m. Fr., Wien. v. Seminoff, Hr., Russland. Hänlein, Hr. Concertmstr., Hannover. Pangeran Harin Gondosiwoyo, Hr. Prinz m. Sohn u. Bed., Java. Prinz Rhaden Mas Loonaryo m. Bed., Java. Kampf, Hr. Fabrikbes., Holland. Williams, Fr. m. Fam., New-York. v. Hirsch, Frau Baron, Darmstadt.

Hotel du Nord: Kotschenbey, Fr. Prinzessin m. Bed., Russland.

Alter Nonnenhof: Spickerkötter, Hr. Kfm., Bielefeld. Walther, Hr. Bad-Ems. Lob, Hr. Kfm., Gledern. Chehus, Hr. Kfm., Diez. Bremser, Hr., Catzenellenbogen. Braut, Hr., Trautena. Faust, Hr., Catzenellenbogen. May, Hr. Kfm., Camberg. Oppenheimer, Hr. Kfm., Camberg. Kling, Hr. Curhausbes., L-Schwalbach. Loroff, Hr. Kfm., Diez. Teichmann, Hr. Kfm., Zürich. Nowak, Hr. m. Fr., Königstein. Röcher, Frau Hotelbes., Bad-Ems. Wülbert, Fr. Rent., Bad-Ems. Preiss, Fr. Rent., Bad-Ems. Fückel, Hr. Gutsbes., Oestrich. v. Schiermeister, Hr. Dr., Coblenz.

Rhein-Hotel: Grassmann, Hr. Lieut., Görlitz. Léon, Hr., Paris. Stenderson, Hr., Liverpool. Wood, Fr., London. Riel, Hr. Prof., München. Kressmann, Hr. Lieut., Crefeld. von der Haardt, Fr., Holland.

Rheinstein: Otto, Hr. Seer., Greifemhagen.

Tannus-Hotel: Baum, Hr. m. Fr., New-York. Bodeker, Hr., Quakenbrück. Seckendorff, Hr. Graf, Potsdam. Engels, Fr., Haag. Engels, Fr., Haag. Setke, Fr., Amsterdam.

Hotel Trinthammer: Rode, Hr. Kfm., Mannheim.

Hotel Victoria: v. Freymann, Hr., Irkutsk. v. Beckenrath, Fr., Rüdesheim. de Wette, Hr. m. Fam. u. Bed., Twickenham. v. Pechlin, Frau Baron m. Bed., Hamburg.

Hotel Weiss: Schopeler, Hr. Rent., Odessa. Plönnis, Hr. Gymnastallehrer m. Schwester, Limburg. Vagedes, Hr. Assess., Limburg. Thern, 2 Hrn. Pianisten, Budapest.

In Privathäusern: Weir, Hr. Rent., Riga, Villa Anna. Groot, Fr. Rent., Haag, Webergasse 4. v. Bodenhausen, Hr. Frhr. m. Pflgetochter u. Bed., Nassau, Webergasse 4.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 7. November, Abends 7 1/2 Uhr:

V. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Frau **Annette Essipoff** (Piano),

Fräulein **Mina Sciubro** (Sopran),

Herr **Jules de Swert** (Cello)

und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capell- meisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. Zum ersten Male: Fest-Ouverture op. 148 . . . C. Reinecke.
2. Concert G-moll, für Pianoforte mit Orchester . . . Mendelssohn.
Frau Annette Essipoff.
3. Recitativ und Arie aus „Iphigenie auf Tauris“ . . . Gluck.
Fräulein Mina Sciubro.
4. Drittes Concert (in Form einer Gesangsscene) für
Violoncell mit Orchester (zum ersten Male) . . . Jules de Swert.
Herr Jules de Swert.
5. Solo für Pianoforte:
a) Nocturne . . . Chopin.
b) Valse . . . Tausig.
Frau Annette Essipoff.
6. Drei Lieder:
a) Es blinkt der Thau . . . Rabinstein.
b) Wegerast . . . Lessmann.
c) „In dem Walde spriesst und grünt es“ . . .
Fräulein Mina Sciubro.
7. Solo für Violoncell:
a) Adagio aus der D-dur-Suite . . . J. S. Bach.
b) Airs Baskirs, Scherzo . . . A. Piatti.
(Instrumentirt von Jules de Swert.)
Herr Jules de Swert.

Der **Concertflügel** ist aus der Fabrik von **C. Bechstein** in Berlin.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
Nichtreservirter Platz: — soweit Raum vorhanden — 2 Mark.

Die **Galerien** werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Karten-Verkauf an der städt. Curcasse und an der Abendcasse.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

2028

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Villen zu verkaufen.

Villen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. **C. H. Schmittus**, Herrngartenstrasse.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 5. November, Abends 8 Uhr:

Erste öffentliche Vorlesung

im grossen Saale des Curhauses.

Herr Professor **Dr. Carl Grün** aus Wien.

Thema:

„**Macbeth und die Hexen**“.

Die Karte für einen reservirten Platz zu einer einzelnen Vorlesung kostet 2 Mark, für den nicht reservirten Platz 1 Mark 50 Pfg. Billets für Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten und Pensionate (nicht reservirt) für die einzelne Vorlesung: 1 Mark.

Für den Besuch der sämtlichen zehn Vorlesungen werden auf den Namen lautende Eintrittskarten ausgegeben. Dieselben kosten:

für einen reservirten Platz und für alle zehn Vorlesungen zusammen 12 Mark pro Person,

nichtreservirten Platz „ 8

Bei den entsprechend geringen Preisen werden besondere Familien-Billets nicht ausgegeben, dagegen können die Karten von verschiedenen Familienmitgliedern für einzelne Vorlesungen benutzt werden.

Anmeldungen zu Plätzen nimmt die städtische Curcasse entgegen.

Städtische Cur-Direction:

2018

F. Heyl.

1687

The Kid-Gloves Manufactory

of **R. Reinglass**, Neue Colonnade 17, 18 & 19
retails at Wholesale-Prices:

Ladies Gloves, from 2 to 8 buttons,

Swedish Gloves, Castor-Gloves,

Gentlemen's Gloves in all sizes and colours.

Depot of Ladies- and Gentlemen's-Gloves from the Manufactory of Jouvin in Paris.
Measure taken and all orders neatly executed at the shortest notice.

ЧЕРНЫЙ ЧАЙ

und Theater-Confect empfiehlt

H. L. Kraatz, Langgasse 51.

Badhaus zum Cölnischen Hof

Kleine Burgstrasse 6

in nächster Nähe des Curhauses u. Theaters.

Eigene Mineralquelle. — Bequem eingerichtete Zimmer. — Pension auf Wunsch.

Während der **Winter-Saison** be-
deutend ermässigte Preise.

2029

Louis Birnbaum.

Leberberg 4, Villa Nizza,

möbl. Zimmer mit Pension.

1881

Louise Hoffmann

1935 geb. **Wolff**,

empfiehlt sich zur Anfertigung der
eleganteren wie einfachsten Damen-

toiletten. Modell-Costumes zur Ansicht.

Schwalbacherstrasse 32.

Villa Heubel

Leberberg 2, auch Eingang **Sonnen-**

bergerstrasse zwischen Nr. 17 und 19.

Südseite. Elegante möblirte Zimmer, Winter-

Wohnungen mit Küche und Garten.

Wunsch Pension.

Berliner Hof, Belétage.

Elegant möblirte Zimmer mit Küche oder

Pension sogleich zu vermieten.